

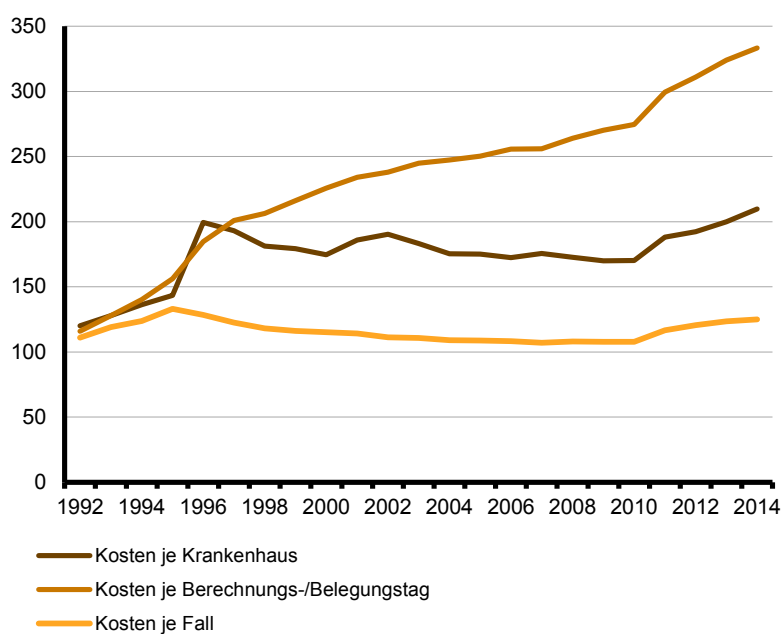
Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 14

Krankenhäuser im Land Berlin 2014 Teil III Kostennachweis

Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Berlin 1992 bis 2014

1991 \triangleq 100



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 4 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Dezember 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Personalgruppen	7
2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Förderung der Krankenhäuser	7
3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Berlin 2014 nach Größenklassen	9
Tabellen	
1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Berlin 1991 bis 2014	8
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Größenklassen, Typ und Förderung der Krankenhäuser	9
3 Kosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Kostenarten sowie Typ und Förderung der Krankenhäuser	10
4 Kosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern	11
5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Berlin 2014, 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Förderung der Krankenhäuser	12
Krankenhäuser in Berlin	13

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Kosten der Krankenhäuser“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Vollerhebung. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) (Anlage). Der Erhebungsstichtag kann variieren; maßgeblich ist das Datum, an dem das Krankenhaus sein letztes Geschäftsjahr abgeschlossen hat.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Grundlage für die Erhebung der Kostendaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 18 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren des Statistischen Bundesamtes (IDDEV) genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen, die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen, ist möglich.

Methodische Hinweise

Die Ermittlung der Kosten erfolgt entsprechend dem Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Im Laufe der Jahre wechselte jedoch das Kostenermittlungsprinzip

Nettokostenprinzip (1996 bis 2001)

Der Kostenermittlung auf Basis des Nettoprinzips lagen die pflegesatzfähigen Kosten für die voll- und teilstationären Leistungen zugrunde. Die Ausgliederung der Kosten nicht pflegesatzfähiger Leistungen erfolgte bei diesem Verfahren vor der Erstellung der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) für jede Kostenart. Ein gesonderter Ausweis der Abzüge beim Nettoprinzip erfolgte für Positionen, die zuvor bei den einzelnen Kostenarten noch nicht in Abzug gebracht wurden.

Bruttokostenprinzip (1990 bis 1995; wieder seit 2002)

Danach werden die Kosten auf der Grundlage der KHBV angegeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen vollstationären und teilstationären Krankenhausleistungen gehören. Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

Ausbildungskosten

Mit dem Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage und der Einführung des Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen.

Die Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Es ist zu beachten, dass die Kosten für den Ausbildungsfonds nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten gezählt werden dürfen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Zeitreihen

Die Kosten nach Netto- und Bruttoprinzip sind auf der Ebene der einzelnen Kostenarten nicht vergleichbar.

Ein intertemporaler Vergleich ist aufgrund der unterschiedlichen Kostenermittlungsverfahren nur für die **bereinigten Kosten** möglich. Sie ergeben sich durch Abzug bestimmter Positionen für nicht pflegesatzfähige/ nicht stationäre Leistungen des Krankenhauses von den Brutto- bzw. Nettogesamtkosten. Beim Bruttoprinzip fallen die Abzüge entsprechend höher aus als beim Nettoprinzip.

Maßzahlen, die auf Basis der Krankenhaussfälle und der im Krankenhaus erbrachten Berechnungs- und Belegungstage ermittelt wurden (z.B. bereinigte Kosten je vollstationären Fall), werden durch die geänderte Fallzahlberechnung in den Grunddaten der Krankenhäuser beeinflusst. Dadurch, dass die Fallzahl seit 2002 auch die so genannten **Stundenfälle** innerhalb eines Tages beinhaltet, fallen die im Kostennachweis berechneten Maßzahlen und Kennziffern grundsätzlich niedriger aus. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur nach vorheriger Neuberechnung der entsprechenden Bezugsgrößen möglich.

Die räumliche Vergleichbarkeit

innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet.

Definitionen

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern

Aufgestellte Betten sind alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einzubeziehen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \cdot 100}{\text{Aufgestellte Betten} \cdot \text{Kalendertage}}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Bundespflegesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG), bzw. § 1 Abs. 1 Bundespflegesatzverordnung (BPflV) 2004. Die im Erhebungsbereich der BPflV (Abrechnung von tagessgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet. Für tagesbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups - G-DRG)

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG werden die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2007 - FPV 2007) nachgewiesen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten/-innen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen.

Die *einrichtungsbezogene Fallzahl* wird ohne die internen Verlegungen [in und aus der Fachabteilung] nach folgender Formel berechnet:

$$F_{\text{Ein}} = \frac{(\text{Aufn} + \text{Entlas} + \text{Sterbf})}{2}$$

Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt

Brutto-Gesamtkosten

Als Kosten werden die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres erfasst. Die Krankenhausstatistik weist die Brutto-Gesamtkosten einschließlich der nichtstationären Kosten aus.

Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser errechnen sich aus der Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Zu den Personalkosten der Ausbildungsstätten zählen die Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Dagegen gehören Honorarkosten für nebenamtliche Lehrtätigkeiten zum Sachaufwand der Ausbildungsstätten.

Ausbildungsfonds

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) sind in § 17a Abs. 5 KHG geregelt.

Abzüge

Abzüge enthalten Positionen, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen zählen, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden (nicht pflegesatzfähige Kosten).

Dazu zählen beispielsweise

- Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.
- Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung,
- Kosten, die der Einrichtung „Ambulanz“ zuzurechnen sind.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen und werden u. a. für Vergleiche in Zeitreihen benötigt.

Gesamtkosten

Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal zur Erstellung von Krankenhausleistungen entstehen.

Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten nach Funktionsbereichen werden als „Personalaufwand“ angegeben.

Beim „Sonstigen Personal“ sind beispielweise die Kosten für Famuli, Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende sowie auch für Vorschüler/innen und Schüler/innen zu berücksichtigen.

Das Personal der **Ausbildungsstätten** wird unter Kosten der Ausbildungsstätten nachgewiesen.

Personal "**Outgesourcter**" Bereiche werden in der Kostenstatistik unter Fremdleistungen erfasst. Die Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) werden für die Kostenangaben der einzelnen Funktionsbereiche abgestimmt.

Art des Trägers und der Rechtsform

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

– Öffentliche Einrichtungen

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen (Trägerschaft von Zweckverbänden, Anstalten oder Stiftungen) und der privatrechtlichen Form (Träger sind Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse oder Sozialversicherungsträger).

– Freigemeinnützige Einrichtungen

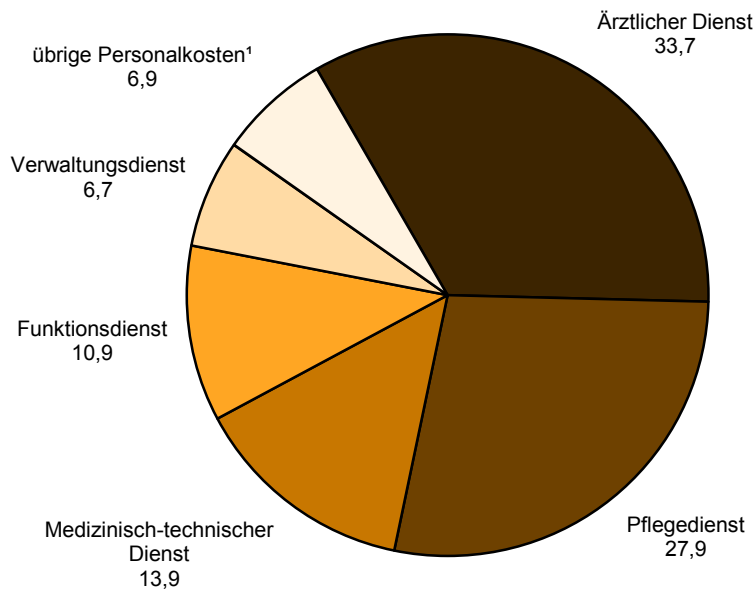
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

– Private Einrichtungen

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Personalgruppen

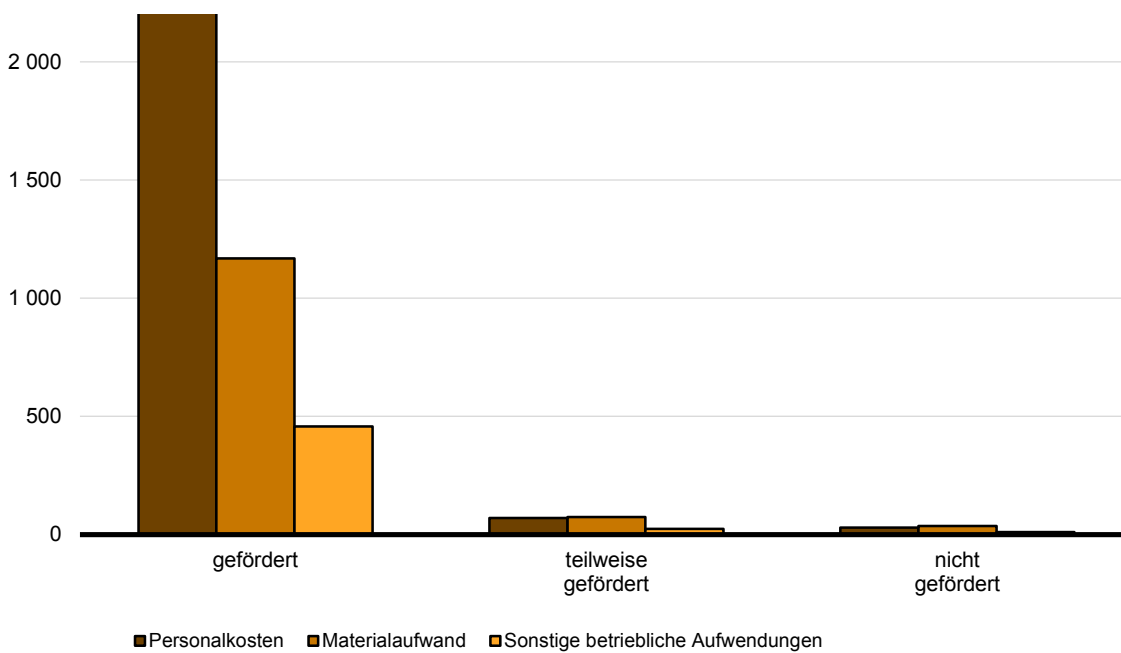
Anteile in %



¹ Wirtschafts- und Versorgungsdienst, technischer Dienst, Sonderdienste, klinisches Hauspersonal, sonstiges Personal, nicht zurechenbare Personalkosten

2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Förderung der Krankenhäuser

Mill. EUR



1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Berlin 1991 bis 2014

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Behand- lungs- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Bereinigte Kosten¹				
					insgesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Behand- lungsfall	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag
Anzahl				1 000	1 000 EUR		EUR		
absolut									
1991	104	39 895	630 084	12 540	2 280 999	21 933	57 175	3 620	182
1992	98	37 896	642 217	12 238	2 581 549	26 342	68 122	4 020	211
1993	98	36 783	637 698	11 797	2 748 514	28 046	74 722	4 310	233
1994	96	35 612	640 684	11 273	2 870 824	29 904	80 614	4 481	255
1995	97	33 785	632 886	10 725	3 049 523	31 438	90 262	4 818	284
1996	68	28 823	639 187	8 840	2 972 554	43 714	103 131	4 651	336
1997	68	26 469	649 244	7 876	2 880 376	42 358	108 821	4 437	366
1998	73	25 110	677 818	7 727	2 899 803	39 723	115 484	4 278	375
1999	74	24 170	692 263	7 400	2 910 035	39 325	120 399	4 204	393
2000	76	23 287	697 609	7 085	2 910 468	38 296	124 983	4 172	411
2001	70	22 620	690 244	6 696	2 853 596	40 766	126 154	4 134	426
2002	67	21 404	694 028	6 457	2 796 738	41 742	130 664	4 030	433
2003	69	20 991	691 115	6 221	2 772 177	40 176	132 065	4 011	446
2004	71	20 531	691 224	6 065	2 729 280	38 441	132 935	3 948	450
2005	71	20 350	691 869	5 984	2 725 241	38 384	133 918	3 939	455
2006	72	19 859	694 518	5 848	2 721 860	37 804	137 059	3 919	465
2007	71	19 627	705 203	5 871	2 735 274	38 525	139 363	3 879	466
2008	74	19 407	716 081	5 825	2 800 538	37 845	144 306	3 911	481
2009	77	19 668	736 112	5 834	2 869 705	37 269	145 907	3 898	492
2010	79	19 782	755 185	5 897	2 946 540	37 298	148 951	3 902	500
2011	79	19 905	771 418	5 981	3 259 015	41 253	163 728	4 225	545
2012	81	20 133	782 745	6 034	3 416 056	42 174	169 674	4 364	566
2013	81	20 070	794 009	6 022	3 551 134	43 841	176 937	4 472	590
2014	80	20 021	813 799	6 068	3 682 042	46 026	183 909	4 525	607
Messzahl 1991 ± 100									
1992	94,2	95,0	101,9	97,6	113,2	120,1	119,1	111,0	116,0
1993	94,2	92,2	101,2	94,1	120,5	127,9	130,7	119,1	128,0
1994	92,3	89,3	101,7	89,9	125,9	136,3	141,0	123,8	140,1
1995	93,3	84,7	100,4	85,5	133,7	143,3	157,9	133,1	156,2
1996	65,4	72,2	101,4	70,5	130,3	199,3	180,4	128,5	184,7
1997	65,4	66,3	103,0	62,8	126,3	193,1	190,3	122,6	200,8
1998	70,2	62,9	107,6	61,6	127,1	181,1	202,0	118,2	206,2
1999	71,2	60,6	109,9	59,0	127,6	179,3	210,6	116,1	216,0
2000	73,1	58,4	110,7	56,5	127,6	174,6	218,6	115,2	225,7
2001	67,3	56,7	109,5	53,4	125,1	185,9	220,6	114,2	234,1
2002	64,4	53,7	110,1	51,5	122,6	190,3	228,5	111,3	238,0
2003	66,3	52,6	109,7	49,6	121,5	183,2	231,0	110,8	244,8
2004	68,3	51,5	109,7	48,4	119,7	175,3	232,5	109,1	247,2
2005	68,3	51,0	109,8	47,7	119,5	175,0	234,2	108,8	250,2
2006	69,2	49,8	110,2	46,6	119,3	172,4	239,7	108,3	255,7
2007	68,3	49,2	111,9	46,8	119,9	175,7	243,7	107,1	256,0
2008	71,2	48,6	113,6	46,5	122,8	172,6	252,4	108,0	264,1
2009	74,0	49,3	116,8	46,5	125,8	169,9	255,2	107,7	270,2
2010	76,0	49,6	119,9	47,0	129,2	170,1	260,5	107,8	274,5
2011	76,0	49,9	122,4	47,7	142,9	188,1	286,4	116,7	299,4
2012	77,9	50,5	124,2	48,1	149,8	192,3	296,8	120,5	311,0
2013	77,9	50,3	126,0	48,0	155,7	199,9	309,5	123,5	324,0
2014	76,9	50,2	129,2	48,4	161,4	209,8	321,7	125,0	333,4

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der 2007 erstmalig erhoben wurde

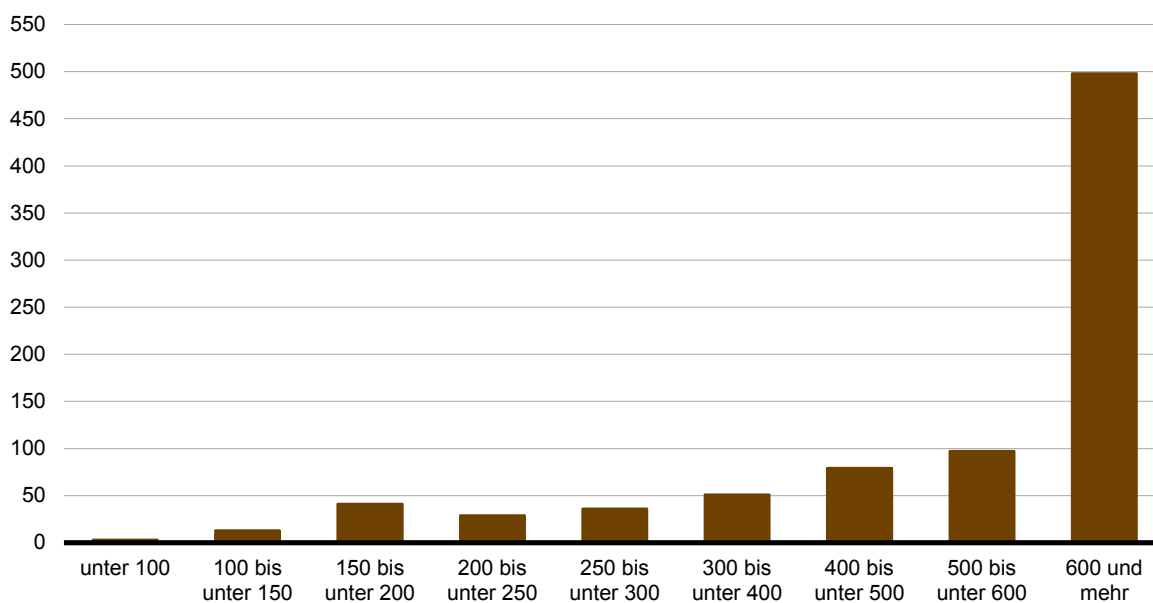
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Größenklassen, Typ und Förderung der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten/ Typ Träger/ Förderung	Grunddaten					Bereinigte Kosten¹				
	Kran- ken- häuser	Auf- gestellte Betten	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Behand- lungs- fälle	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag	je Behand- lungs- fall
	Anzahl				Tage	1 000 EUR		EUR		
Insgesamt										
Krankenhäuser	80	20 021	6 067 530	813 799	7,5	3 682 042	46 026	183 909	607	4 525
nach Größenklassen										
unter 100	44	1 057	241 003	37 927	6,4	136 513	3 103	129 151	566	3 599
100 bis unter 150	3	368	125 336	6 429	19,5	38 586	12 862	104 852	308	6 002
150 bis unter 200	6	1 005	297 333	40 024	7,4	244 707	40 784	243 489	823	6 114
200 bis unter 250	6	1 409	404 164	43 344	9,3	172 905	28 818	122 715	428	3 989
250 bis unter 300	4	1 092	326 071	34 815	9,4	142 236	35 559	130 253	436	4 086
300 bis unter 400	5	1 663	511 355	74 360	6,9	253 386	50 677	152 367	496	3 408
400 bis unter 500	4	1 917	545 198	85 247	6,4	314 947	78 737	164 292	578	3 695
500 bis unter 600	4	2 094	675 312	87 358	7,7	386 470	96 618	184 561	572	4 424
600 und mehr	4	9 416	2 941 758	404 297	7,3	1 992 292	498 073	211 586	677	4 928
nach Krankenhaustypen										
allgemeine	70	19 308	5 818 981	801 839	7,3	3 610 996	51 586	187 021	621	4 503
sonstige	10	713	248 549	11 961	20,8	71 045	7 105	99 643	286	5 940
nach der Art der Förderung - allgemeine Krankenhäuser										
geförderte	35	18 433	5 637 299	762 365	7,4	3 390 424	96 869	183 932	601	4 447
teilweise geförderte	6	428	97 124	20 583	4,7	148 084	24 681	345 990	1 525	7 195
nicht geförderte	29	447	84 558	18 891	4,5	72 488	2 500	162 166	857	3 837

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Berlin 2014 nach Größenklassen

Mill. EUR



3 Kosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Kostenarten sowie Typ und Förderung der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Förderung			sonstige Kranken- häuser
			gefördert	teilweise gefördert	nicht gefördert	
1 000 EUR						
Gesamtkosten	4 373 959	4 298 809	4 050 467	170 192	78 150	75 150
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	4 332 406	4 257 743	4 010 180	169 444	78 119	74 663
Kosten der Krankenhäuser	4 300 209	4 225 603	3 979 076	168 465	78 061	74 607
Personalkosten	2 470 279	2 419 396	2 320 520	69 501	29 375	50 883
Ärztlicher Dienst	833 343	819 306	784 450	23 640	11 215	14 037
Pflegedienst	688 599	667 191	638 689	22 133	6 369	21 407
Medizinisch-technischer Dienst	342 792	335 728	325 250	8 662	1 816	7 063
Funktionsdienst	269 092	265 808	253 861	7 768	4 179	3 284
Klinisches Hauspersonal	6 362	6 290	6 182	14	94	72
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	49 144	48 038	47 440	267	331	1 106
Technischer Dienst	34 189	34 029	33 267	277	485	160
Verwaltungsdienst	165 896	163 759	154 398	4 887	4 474	2 137
Sonderdienste	16 522	16 149	15 708	398	43	373
Sonstiges Personal	14 760	14 579	13 516	1 056	7	181
Nicht zurechenbare Personalkosten	49 580	48 520	47 758	398	363	1 061
Sachkosten	1 794 643	1 771 116	1 625 495	98 681	46 939	23 527
Materialaufwand	1 289 442	1 279 172	1 168 800	74 296	36 075	10 271
Lebensmittel und bezogene Leistungen	92 533	90 292	86 503	1 276	2 513	2 240
Medizinischer Bedarf	893 181	889 269	797 939	62 904	28 426	3 913
Arzneimittel	167 531	166 676	160 914	4 263	1 498	855
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	44 916	44 845	41 115	3 618	112	71
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	13 224	13 195	12 360	447	389	28
Verbrauchsmaterial, Instrumente	109 074	108 862	94 708	11 220	2 935	212
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	74 406	74 401	66 066	6 422	1 914	5
Laborbedarf	28 096	28 015	25 910	1 980	126	81
Implantate	144 158	144 158	117 133	25 501	1 524	–
Transplantate	3 822	3 822	3 725	91	7	–
Wasser, Energie, Brennstoffe	113 466	111 200	107 598	2 332	1 269	2 266
Wirtschaftsbedarf	189 223	187 374	176 164	7 664	3 546	1 849
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 039	1 037	596	119	322	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	505 200	491 944	456 695	24 385	10 864	13 256
Verwaltungsbedarf	134 174	131 952	123 085	4 867	4 001	2 222
Zentraler Verwaltungsdienst	21 503	18 356	17 859	81	415	3 147
Zentraler Gemeinschaftsdienst	6 702	3 988	3 867	–	121	2 714
Pflegesatzfähige Instandhaltung	190 652	188 576	181 131	5 857	1 588	2 076
Sonstige Abgaben	11 733	11 629	11 128	173	328	104
Versicherungen	34 006	33 558	31 191	1 673	695	448
Sonstiges	106 430	103 885	88 434	11 734	3 716	2 545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29 546	29 492	28 820	225	447	55
darunter für Betriebsmittelkredite	3 792	3 786	3 589	17	180	6
Steuern	5 742	5 600	4 242	58	1 299	142
Kosten der Ausbildungsstätten	32 197	32 141	31 104	979	58	56
Personal der Ausbildungsstätten	18 380	18 380	17 669	711	–	–
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	13 817	13 760	13 435	268	58	56
Ausbildungsfonds	41 553	41 066	40 287	748	31	487
Abzüge	650 364	646 747	619 756	21 360	5 631	3 617
Ambulanzen	177 780	174 727	171 339	2 771	617	3 053
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	234 924	234 924	230 575	4 349	–	–
Sonstige Abzüge	237 660	237 096	217 841	14 241	5 014	564
darunter wahlärztliche Leistungen	40 857	40 811	37 090	2 309	1 412	46
gesondert berechnete Unterkunft	22 013	21 878	18 590	815	2 473	135
vor- und nachstationäre Behandlungen	16 092	16 066	15 762	304	0	26
Bereinigte Kosten	3 723 595	3 652 062	3 430 711	148 832	72 519	71 532
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	3 682 042	3 610 996	3 390 424	148 084	72 488	71 045

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

4 Kosten der Krankenhäuser im Land Berlin 2014 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern

Merkmal	Kosten je			
	Kranken- haus	Behandlungs- fall	aufgestelltes Bett	Berechnungs-/ Belegungstag
	EUR			
Gesamtkosten	54 674 485	5 375	218 469	721
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	54 155 077	5 324	216 393	714
Kosten der Krankenhäuser	53 752 614	5 284	214 785	709
Personalkosten	30 878 482	3 035	123 384	407
Ärztlicher Dienst	10 416 782	1 024	41 623	137
Pflegedienst	8 607 482	846	34 394	113
Medizinisch-technischer Dienst	4 284 896	421	17 122	56
Funktionsdienst	3 363 646	331	13 440	44
Klinisches Hauspersonal	79 528	8	318	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	614 299	60	2 455	8
Technischer Dienst	427 361	42	1 708	6
Verwaltungsdienst	2 073 702	204	8 286	27
Sonderdienste	206 530	20	825	3
Sonstiges Personal	184 502	18	737	2
Nicht zurechenbare Personalkosten	619 753	61	2 476	8
Sachkosten	22 433 031	2 205	89 638	296
Materialaufwand	16 118 028	1 584	64 404	213
Lebensmittel und bezogene Leistungen	1 156 659	114	4 622	15
Medizinischer Bedarf	11 164 767	1 098	44 612	147
Arzneimittel	2 094 133	206	8 368	28
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	561 447	55	2 243	7
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	165 299	16	661	2
Verbrauchsmaterial, Instrumente	1 363 425	134	5 448	18
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	930 073	91	3 716	12
Laborbedarf	351 206	35	1 403	5
Implantate	1 801 980	177	7 200	24
Transplantate	47 777	5	191	1
Wasser, Energie, Brennstoffe	1 418 326	139	5 667	19
Wirtschaftsbedarf	2 365 288	233	9 451	31
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	12 988	1	52	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6 315 004	621	25 234	83
Verwaltungsbedarf	1 677 178	165	6 702	22
Zentraler Verwaltungsdienst	268 786	26	1 074	4
Zentraler Gemeinschaftsdienst	83 778	8	335	1
Pflegesatzfähige Instandhaltung	2 383 146	234	9 523	31
Sonstige Abgaben	146 662	14	586	2
Versicherungen	425 079	42	1 699	6
Sonstiges	1 330 374	131	5 316	18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	369 329	36	1 476	5
darunter für Betriebsmittelkredite	47 397	5	189	1
Steuern	71 772	7	287	1
Kosten der Ausbildungsstätten	402 463	40	1 608	5
Personal der Ausbildungsstätten	229 755	23	918	3
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	172 707	17	690	2
Ausbildungsfonds	519 409	51	2 075	7
Abzüge	8 129 553	799	32 484	107
Ambulanzen	2 222 253	218	8 880	29
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	2 936 554	289	11 734	39
Sonstige Abzüge	2 970 746	292	11 871	39
darunter wahlärztliche Leistungen	510 713	50	2 041	7
gesondert berechnete Unterkunft	275 158	27	1 099	4
vor- und nachstationäre Behandlungen	201 154	20	804	3
Bereinigte Kosten	46 544 933	4 576	185 984	614
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	46 025 524	4 525	183 909	607

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Berlin 2014, 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Förderung der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Förderung			
			gefördert	teilweise gefördert	nicht gefördert	
Berichtsjahr 2014 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	65 610	65 840	65 832	64 299	70 495	56 280
Ärztlicher Dienst	109 231	109 586	108 638	117 497	206 166	91 865
Pflegedienst	52 477	52 618	52 728	50 637	49 064	48 444
Medizinisch-technischer Dienst	54 032	54 107	53 830	57 749	142 999	50 707
Funktionsdienst	55 195	55 155	55 170	54 703	55 056	58 645
Klinisches Hauspersonal	31 188	31 294	33 691	14 000	5 686	24 063
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	41 538	41 812	42 308	15 111	33 423	32 342
Technischer Dienst	53 866	53 929	54 860	46 119	26 071	43 206
Verwaltungsdienst	60 937	61 483	61 621	71 864	49 768	36 285
Sonderdienste	68 077	67 092	67 765	50 421	42 797	186 627
Sonstiges Personal	21 287	21 405	21 691	21 125	826	14 743
Berichtsjahr 2013 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	63 316	63 522	63 698	59 879	68 145	54 891
Ärztlicher Dienst	105 899	106 304	105 955	103 007	161 860	86 176
Pflegedienst	50 271	50 374	50 495	49 091	47 833	47 303
Medizinisch-technischer Dienst	51 780	51 763	51 665	49 652	160 093	52 629
Funktionsdienst	52 913	52 890	53 107	49 328	53 117	54 857
Klinisches Hauspersonal	31 095	31 233	32 438	44 573	4 729	20 983
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	41 126	41 418	41 739	35 934	27 873	31 768
Technischer Dienst	52 048	52 154	53 253	47 030	24 656	34 084
Verwaltungsdienst	59 442	59 944	60 081	60 435	54 922	36 339
Sonderdienste	65 951	65 152	65 146	68 715	43 736	161 662
Sonstiges Personal	23 922	24 113	25 409	16 120	3 481	14 925
Berichtsjahr 2012 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	61 548	61 694	61 911	58 130	64 850	55 455
Ärztlicher Dienst	102 560	102 939	102 389	104 940	141 634	84 230
Pflegedienst	49 056	49 085	49 188	47 796	48 992	48 089
Medizinisch-technischer Dienst	50 971	50 934	50 874	48 866	118 611	52 721
Funktionsdienst	51 654	51 571	51 859	47 781	52 860	59 173
Klinisches Hauspersonal	29 721	29 708	31 362	34 269	5 352	28 667
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	39 567	39 884	40 245	33 446	25 995	28 528
Technischer Dienst	50 321	50 388	51 289	41 064	31 560	37 750
Verwaltungsdienst	57 949	58 305	58 267	60 071	55 630	39 741
Sonderdienste	77 225	76 787	77 779	63 469	42 052	106 000
Sonstiges Personal	20 118	20 333	21 929	11 436	8 941	14 167

¹ einschl. Schüler/-innen und Auszubildende, die beim sonstigen Personal eingeordnet sind

Krankenhäuser in Berlin

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
1010	Charité - Universitätsmedizin Berlin	10117 Berlin
1020	Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH	13437 Berlin
1050	Unfallkrankenhaus Berlin Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung e.V.	12683 Berlin
1051	Klinik für Minimal Invasive Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hubertus	14129 Berlin
1053	Klinik am Schlosspark Biesdorf	12683 Berlin
2026	Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH Klinik für anthroposophische Medizin	14089 Berlin
2027	Klinik "Helle Mitte" GmbH Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen	12627 Berlin
2028	MEOCLINIC - Internationale Privatklinik -	10117 Berlin
2029	Augenklinik im Ringcenter 1 mit kosmetischer Laserchirurgie	10247 Berlin
2031	Ullsteinhausklinik	12099 Berlin
2032	Casa Dentalis GmbH	12203 Berlin
2033	Vivantes Komfortklinik GmbH	13437 Berlin
2034	ARGORA Klinik Berlin	10623 Berlin
2035	Chirurgia Ästhetica - Dr. Kümpel Privatklinik für Schönheitsoperationen	14199 Berlin
2039	Helios Klinikum Emil von Behring GmbH	14165 Berlin
2506	DRK Kliniken Berlin Köpenick	12559 Berlin
2509	Sana Klinikum Lichtenberg	10365 Berlin
2514	Park-Klinik Weißensee	13086 Berlin
2515	Zahnklinik MEDECO Berlin-Wedding	13357 Berlin
2516	Evangelische Lungenklinik Berlin	13125 Berlin
2517	Zahnklinik MEDECO Berlin-Dahlem	14195 Berlin
2518	Zahnklinik MEDECO Berlin-Spandau	13581 Berlin
2520	Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH	13347 Berlin
2521	Zahnklinik MEDECO Berlin-Tempelhof	12109 Berlin
2522	Zahnklinik MEDECO Potsdamer Platz	10963 Berlin
2523	Augenklinik am Wittenbergplatz	10787 Berlin
2524	Augenklinik Berlin-Marzahn GmbH	12683 Berlin
2525	Chirurgische Privatklinik am Hohenzollerndamm - CLINICA VITA	10713 Berlin
2526	Avicenna Klinik	10709 Berlin
2527	Euro Eyes Augenlaserzentrum Berlin GmbH	10785 Berlin
2528	Zahnklinik MEDECO Berlin-Neukölln	12043 Berlin
2529	Fliedner Klinik Berlin Ambulanz und Tagesklinik für Psychologische Medizin	10117 Berlin
2530	Augenklinik und Lasikzentrum Am Gendarmenmarkt	10117 Berlin
2534	Count Down Entgiftungseinrichtung des Drogentherapie-Zentrum Berlin e.V.	10247 Berlin
2536	Sana Gesundheitszentren Berlin-Brandenburg GmbH MedizinZentrum am Sana Klinikum Lichtenberg	10365 Berlin
2537	angioclinic Klinik am Wittenbergplatz	10789 Berlin
2539	Klinik am Kurfürstendamm Private Zahnklinik Mund-, Kiefer-und Gesichtschirurgie	10623 Berlin
2540	Privatklinik Spandau PKS GmbH	13595 Berlin
3100	Evangelische Elisabeth Klinik	10785 Berlin
3101	Franziskus-Krankenhaus	10787 Berlin

Krankenhäuser in Berlin

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
3106	DRK Kliniken Berlin Mitte	13359 Berlin
3107	Jüdisches Krankenhaus Berlin	13347 Berlin
3111	Deutsches Herzzentrum Berlin	13353 Berlin
3117	Paulinenkrankenhaus	14055 Berlin
3124	Malteser-Krankenhaus	14055 Berlin
3128	Evangelisches Johannesstift Wichernkrankenhaus gGmbH	13587 Berlin
3129	Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau	13589 Berlin
3130	Friedrich von Bodelschwingh Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	10717 Berlin
3133	Martin-Luther-Krankenhaus	14193 Berlin
3134	Sankt Gertrauden-Krankenhaus	10713 Berlin
3141	Evangelisches Krankenhaus Hubertus	14129 Berlin
3142	Krankenhaus Waldfriede	14163 Berlin
3145	Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk	14129 Berlin
3147	Immanuel-Krankenhaus Rheumaklinik Berlin-Wannsee und Zentrum für Naturheilkunde	14109 Berlin
3169	DRK Kliniken Berlin Westend	14050 Berlin
3173	Krankenhaus Bethel Berlin gGmbH	12207 Berlin
3174	St. Marien-Krankenhaus Berlin	12249 Berlin
3184	St. Joseph-Krankenhaus	12101 Berlin
3189	Ida-Wolff-Krankenhaus	12351 Berlin
3192	Dominikus-Krankenhaus Berlin	13467 Berlin
3520	St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH Krankenhaus Hedwigshöhe	10115 Berlin
3525	Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	10365 Berlin
3526	St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee	13088 Berlin
3528	Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	13187 Berlin
4201	Park-Klinik Sophie-Charlotte Private Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik am Schloss Charlottenburg	14059 Berlin
4202	Schloßpark-Klinik	14059 Berlin
4203	POLIKLIN Charlottenburg	10789 Berlin
4204	Havelklinik	13595 Berlin
4215	DRK Kliniken Berlin Wiegmann-Klinik Klinik für psychogene Störungen	14050 Berlin
4221	Klinik für Kosmetische Chirurgie Dr. Meyburg	14193 Berlin
4227	West-Klinik Dahlem	14195 Berlin
4241	Klinik Hygiea Belegkrankenhaus und Ambulantes OP-Zentrum	10777 Berlin
4257	Vitanas Krankenhaus für Geriatrie	13435 Berlin
4258	Privatklinik Schloßstrasse	12165 Berlin
5208	Klinik Nikolassee	14129 Berlin
5511	HELIOS Privatkliniken Berlin-Buch	13125 Berlin
5512	HELIOS Privatkliniken Berlin-Zehlendorf	14165 Berlin
5513	Helios Klinikum Berlin-Buch	13125 Berlin
5518	Bundeswehrkrankenhaus Berlin	10115 Berlin
5601	Berlin Klinik Leipziger Platz	10117 Berlin
5606	Panorama Klinik Berlin	10715 Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1175
Fax 0331 8173 - 1911
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin
A IV 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg
A IV 11